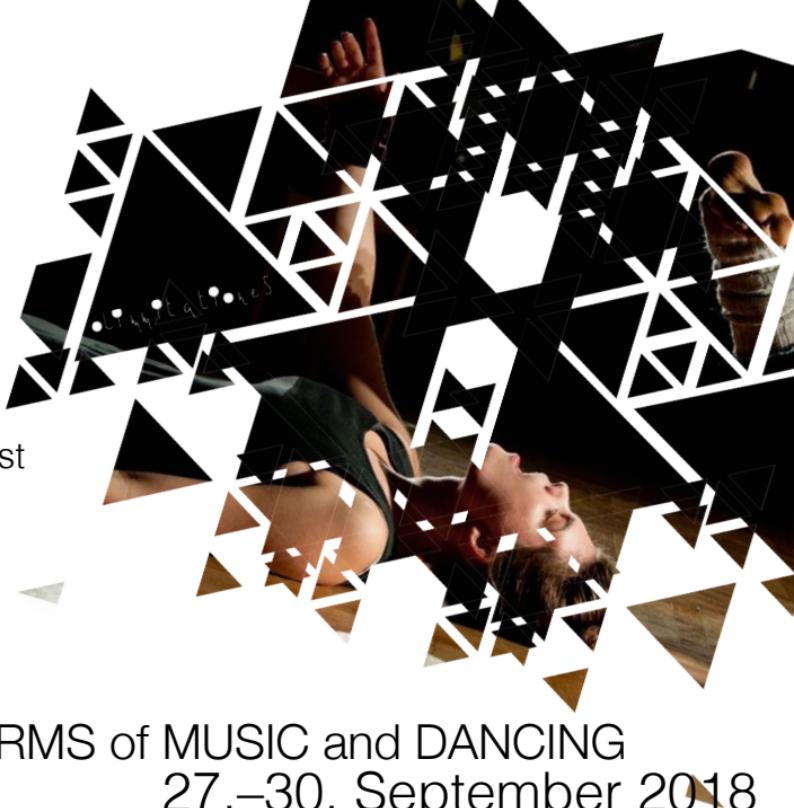


chilli jazz congress

43. limmi fest



FREE FORMS of MUSIC and DANCING
27.-30. September 2018

Gasthof Pummer Heiligenkreuz
Obere Hauptstraße 11, 7561 Heiligenkreuz/Lafnitztal
und evangl. Kirche in Eltendorf

CHILLI 2018 – FESTIVAL 43!

free forms of arts

26 musikerInnen und 4 tänzerinnen, 3 tontechniker, 4 fotografen

LIMMITATIONES liebt die musiken, das vernetzen, den dialog, kreative und konstruktive diskussionen; keine partytime, denn das leben ist einfach zu schön um es auf den schmäh zu führen. jeder augenblick IST ein fest, tief verankert in-, und erwachsend aus der realität : es geht einfach jeden moment, wachend oder schlafend (auch als metaphor gemeint), ums ganze.

CHILLI JAZZ CONGRESS, die neue musik, die konfrontation und die zeitgleiche verschränkung der kreativen auf der bühne, dem publikum, den kritikerInnen fordert den lebendigen dialog! konsumismus verfängt nicht;

während sich die künstlerInnen auf der bühne öffnen wird das zuhören und zusehen nicht zum „zuckerschlecken“! das eben entstandene angelt nach den augen und ohren der beobachterInnen, dringt ein in hirn, herz und bauch, macht betroffen. wir sind alle herausgefordert in uns hinein zu gehen. die neue kunst, avantgarde (ich versteife mich auf dieses wort!) wird erkennbar; indem auch der wissende, die liebhaberin der neuzeitlichen künste, überraschend feststellt, dass sie/er schon wieder zu neuen gedanken, neuen gefühlen, neuem erkennen unwiderstehlich herausgefordert wird;

WENN NICHT GAR „FREIWÜNSCHEND GEZWUNGEN WIRD“.

DONNERSTAG, 27.9.2018

19:30: CHRIS JARRETT SOLO ORGEL KONZERT

in der evang. kirche in eltendorf
ORT: kirchenstraße 14

EINTRITT: 10.- euro / jugend 5.-

FESTIVALPASS: 40.- / jugend 20.-

Monumentale Klänge in der evangl. Kirche in Eltendorf eröffnen dieses Jahr den CHILLI JAZZ CONGRESS. CHRIS JARRETT spielt sich von BUXTEHUDE zu BACH über MOZART in das JETZT: Von Anfang an ließ der Organist Chris Jarrett dem Strom seiner Ideen ungehinderten Lauf, um sich im Monolog, der zum Dialog mit sich selbst wurde, freizuspielen. Der Grundzug war widerborstig, zugleich aber mischte sich eine ironische Distanz in den Ton, eine Doppelbödigkeit, die vor allem durch grelle Klangfarben oder durch betont gestische Übertreibungen das Spiel auf die Ebene des Surrealen rückte. Musikalische Verflechtungen und Strukturen äußerster Differenzierung und Komplexität. Feinste Veränderungen der Dichte, der Geräuschhaftigkeit und der Verwebungsart. Einanderdurchstechen und ineinanderfließen klingender „Flächen und Massen“.



wie immer gibt es zum chilli jazz congress keine „vorgefertigten“ bands. am freitag nachmittag wenden 6 bandleaderinnen die 6 bands für freitag und samstag erwählen:

DONNERSTAG, 27.9.2018

19:30 CHRIS JARRET solo orgel konzert

in der evang. kirche in eltendorf

ORT: kirchenstraße 14

FREITAG, 28.9.2018

19:00 1. BAND - besetzung wird an die tür geschlagen

21:00 2. BAND - besetzung wird an die tür geschlagen

22:30 3. BAND - besetzung wird an die tür geschlagen

SAMSTAG, 29.9.2018

15:00 FORUM/DISKURS

der DISKURS im 2. stock, seminarraum

FREE FORMS of ART - HOLISTIC MUSIC

„a holistic approach or tooo much esoteric“

19:00 4. BAND - besetzung wird an die tür geschlagen

21:00 5. BAND - besetzung wird an die tür geschlagen

22:30 6. BAND - besetzung wird an die tür geschlagen



SONNTAG, 30.9.2018

Matinee

12:00: RIDMO – ORCHESTER

Radical Improvisation Music Orchestra mit circa 15 „orchestermusikerInnen“

12:51: ESCAPED FRAGMENTS

ein neues quintett, welches anschließend an CHILLI JAZZ eine kleine tournee unternimmt; u.a. porgy&bess.

13:31: IMPROVISATIONEN

zum FRÜHSTÜCK werden wiederum 5 bands aus dem hut gezogen; jede band wird circa 20 minuten spielen.

18:00: DER NETZWERK KONGRESS

MUSIKER/ORGANSIATOREN aus portugal, italien, frankreich, slovenien, dänemark, holland, deutschland, österreich, polen und ungarn arbeiten seit jahren an einem netzwerk der FREIEN KÜNSTE.
infos auf www.freeforms.live

Samstag, 29.9.2018

15:00 FORUM/DISKURS

FREE FORMS OF ARTS - HOLISTIC MUSIC

ort: seminarraum im 2. stock gh. pummer

„a holistic approach or tooo much esoteric“

die IMPROVISATION dürfte wohl das älteste genre der musik sein; ein dahinbrummen beim sinnieren, im rhythmus der laufenden beine, freie töne im dialog mit den vögeln oder das wellenrauschen imitierend ...

einen ansatz zur improvisation bietet uns chris jarrett beim solo in der kirche an: improvisation „war jedoch für buxtehude ... nicht nur ein losgelöst-freies spiel ... so wurde aus den vergleichsweise wenigen cholälen und liturgischen stücken durch die orgel improvisation ein unerschöpflicher kosmos aus musik“... (von johann hinrich clausen);

in den letzten 100 Jahren spielte die improvisation eine besondere, eine starke rolle, angefeuert vom jazz, parallel im kosmos der neuzeitlichen musik (john cage u.a.), mit orgiastischen höhepunkten im free jazz.

wir, jene, die sich bei limmitationes und bei vielen anderen gelegenheiten in berlin, in preddvor, wien oder in paris die töne, sounds und rhythmien gewollt, kontrolliert, spontan, globalisiert streichelweich und im freien dialog zuwerfen, sprechen jetzt von den FREIEN FORMEN der musik, des tanzes.

es wäre vermassen zu behaupten, dass die „technik“ eine neue wäre (s.o.); jedoch der ausgangspunkt, menschlich, sozial, politisch, gesellschaftlich, philosophisch, transzendent, analytisch, physisch und psychisch betrachtet veränderte sich gewaltig. der „kleinkosmos“ musikerin startet heute unter komplett neuen bedingungen; in einer welt die gerade aus den letzten löchern.

PASOLINI: „Wenn man erst einmal eine kulturelle Wüste geschaffen hat, kann man dort alles verkaufen, weil in der Wüste alles wie ein Wunder wirkt. Das trifft die Sache genau. In Amerika gibt es einfach keine Kultur.“



anna adensamer (AUT) – dance

„in meinem tanz entstehen und wandeln sich bilder, formen und geschichten. musik und tanz, sowie innen und außen verbinden sich, inspirieren sich und werden zu einer gemeinsamen komposition im augenblick.“



alison blunt: (GB) – violine

blunt beherrscht klang und ton auf hervorragende art und weise; dies und ihre spontane einstellung erlauben ihr, einer uneingeschränkten erfindungsgabe freien lauf zu lassen.



chiao-hua chang: (TAIW/AUT) – erhu

sie kam vor einigen jahren von taiwan nach wien und widmet sich verstärkt der freien improvisation und hebt die chinesische geige in neue dimensionen.



claudia cervenca: (AUT) – vocal

experimentiert gerne mit den vielseitigen ausdrucks-möglichkeiten ihrer stimme. sie liebt das reduzierte, minimalistische, ursprüngliche, rauhe, ungeschliffene, aber auch das extreme, brachiale, geräuschlastige.

paulo chagas: (PORT) - SAX

paulo chagas ist teil unseres netzwerkes free forms. als instrumentalist und komponist organisiert er jeweils im mai das festival MIA in portugal, an dem jahr für jahr an die 80 musikerinnen und musiker teilnehmen.



christiana fusillo: (IT) – dance

„ich untersuche die fähigkeit des körpers sowohl von einem körperlich als auch stimmlichen aspekt und arbeite an der besonderheit der verflechtung dieser ebenen auf der suche nach wahrheit, schönheit und harmonie.“



emil gross: (AUT) – drums, percussions

“sich mit mehreren instrumenten auseinander zu setzen, sowie die begeisterung für frequenzen und der soundmaterie an sich, bringt mich einem umfassenden verständnis für musik, ihren wurzeln und den menschen, die sich damit außenandersetzen, näher.”





benoit guenoun: (FRA) – sax

benoit guenoun is a sax player from bourgogne region, france. he plays the soprano and tenor sax and the flute and is mostly involved in free jazz. he also plays the bag pipe, traditional one, from center of france.



tristan honsinger: (USA) – cello, vocals

tristan spielt wie üblich mit vollem risiko auf der basis von bereits fertigen melodiefragmenten und splittern von poesie, mitten hinein in die unbekannten gefilde; eigenschaften die wohl die besten vorraussetzungen sind für die improvisation in der gruppe.



hilary jeffry: (GB/D) – trombone

ein zentraler und nachhaltiger einfluss auf seine musik ist ein gefühl des „stillen raums“, das er in den 1990er jahren erstmals in der sahara erlebte . hilary möchte diese erfahrung teilen und schafft innere räume für zuhörer und mitmusiker

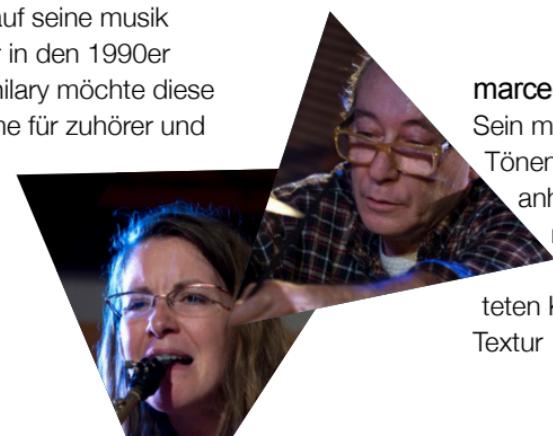
bea labikova (SLOVAKI/CAN) – sax, fujara

Based in toronto bea is drawn towards exploring connections between different forms of art through free improvisation. she has collaborated extensively with many dancers, researching the relationship between movement and music.



tomek ies: (POL) – git.

the main field of his activity is modern, improvised, free approach to the music. loves new dimensions of harmony emerging from spontaneous, uncontrived use of common scales. since there must not be any boundaries, everything is possible which makes whole fun even more exciting.



marcello magliocchi: (IT) – drums/percussions/instant compositions

Sein musikalisches Wirken, das sich abhebt über einem Fluß von Tönen und Stille, bedient sich der musikalischen Aktion kleiner, anhaltender Reibegräusche. Der Wohlklang wird jetzt aufgerieben und wird spröde, ein Gemisch von Klängen, die zu scharf/spitzen Tönen tendieren. Arten von vielfach zerklüfteten Keimungen, in denen sich das Narrativ der klanglichen Textur abwechselt mit wandlungsfähiger Behendigkeit.



alex kranabetter: (AUT) – trumpet

besonders bemerkenswert war was alexander kranabetter auf der trompete fabrizierte, wie er die vielen klanglichen möglichkeiten des instrumentes ausnützte, wie er sensibel gurgelte und zerstäubte und dann wieder technisch glasklar spielte.



diego manushevich: (CHIL) – sax

chilean post-dolphyan saxophonist/clarinettist via new york and france.



hanna marshall: (GB) – cello

„i am a musician, theatre maker & facilitator. living in the uk. i experiment with approaches to playing the cello often using improvisation as a means to explore sound, music and performance.“



Carlo Mascolo: (IT)– trombone

der italienischen posaunisten carlo mascolo spielt die posaune sowohl im klassischen sinn, verändert sie aber auch mit verschiedenen hilfsmitteln zu ganz anderen instrumenten. er beherrscht die verschiedensten traditionen wie etwa die bulgarischen volksweisen, orientalische makas, jazz und das freie spiel virtuos und entlockt seinem instrument darüberhinaus ungehörte töne.



neil metcalf: (UK) - flute

neil metcalf wird als einer DER flötisten gehandelt. er lebt mitten in london in einer bescheidenen wohnung, die er vor 50 Jahren mit seinen freunden besetzte und Jahre später von der queen zugesprochen bekam. einer meiner (udo) lieblingssaxophonisten, paul dunmall, zählt zu seinen schülern.



johan moir: (SWE) – doublebass

johan moir ist ein improvisierender kontrabassist & komponist aus schweden. in seinem spel erkundet johan die akustischenmöglichkeiten des kontrabasses, indem er erweiterte techniken und präparationen verwendet; und er setzt sein knowhow über intonation gezielt ein um einen interessanten fluß von obertönen und klanglandschaften zu erzeugen.

adrian northover: (UK) - saxophones

nortover beherrscht alle techniken am sax, die zirkularatmung, erweiterte techniken, aber er vernügt sich auch daran, diese mit einem jazzigeren, melodischeren stil zu verquicken, der, kombiniert mit der brassigen wärme seines tons, seinem spel einen einzigartigen und individuellen charakter verleiht.



alexandre pierrepont: (FRA) – poet

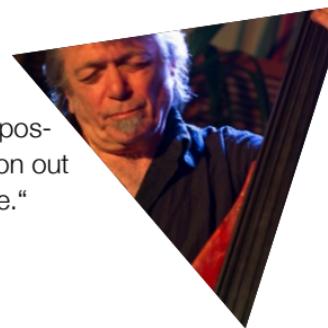
hat sich immer auf die „vielseitigkeit“ konzentriert, von poetik zu politik und zurück, auf die phänomene des „doppelten bewusstseins“ und des andersseins innerhalb westlicher gesellschaften - insbesondere auf afroamerikanische musik als alternative soziale institution - und teilt seine zeit zwischen nordamerika auf und frankreich, zwischen den verschiedenen „welten des jazz“ und einigen akademischen institutionen.





herb robertson: (USA) – trumpet

wenn er seine trompeten ansetzt, schieben sich wände zusammen. schmetternd scharfe, gurgelnde tonkaskaden in dem kleinen raum. was an melodiefragmenten, themenfetzen und tonfolgen überhaupt wiederzuerkennen ist, scheint wie von einem schredder zerhäckselt zu sein. nichts bleibt, wie es ist. dennoch liegt eine eigenartige strenge in diesem ausbruch, eine disziplin, die so gar nicht zur lautstärke und impulsivität passen will.



paul rogers: (FRA/GB) – 7-string doublebass

„My ‚formula‘ is to practise and study music as much as possible so that when I start to play I‘m creating a composition out of the sounds I‘m making, in that room with that audience.“



raphael roter: (CAN) – dance, percussions

raphael roter wird wohl wieder zwischen dem exzessiven tanz und dem explodierenden schlagzeug hin und her pendeln; beide aktivitäten befreunden sich gegenseitig und werden auch deutlich vom zuhörenden seher erlebt.



yoram rosilio: (FRA) – kontrabass

yoram rosilio vernetzt, spielt bass, komponiert und organisiert. Er ist nicht nur ein vielseitiger musiker, sondern spielt in der europäischen gemeinschaft der FREE FORMING ARTS eine sehr aktive rolle.



fernando simões: (PORT) – trombone

simões zaubert eine faszinierende vielfalt von klängen aus seinem instrument und manchesmal nur efragmentarisches, was bei ihm auch zeitweise an performance grenzt, wenn er etwa einen ballon als „atmen-reservoir“ benutzt. er ist einer der gründer des festivals mia, welches im mai circa 80 improvisateurinnen einlädt.



daniel thompson: (UK) – ac. guitar

daniel is a part of the fertile london improvising music scene and has also played at many other venues across the uk and europe. as well as being a musician daniel has been organising concerts in london . daniel is currently in the process of attempting to organise a new concert series.

elisa ulian: (IT) – vocal

die improvisationsmusik ist das ergebnis jahrelanger studien und experimente zu allen ausdrucksmöglichkeiten, zu denen die stimme in der lage ist: stimmen, die aus dem formalem rahmen ausbrechen, um in der eigenen freiheit eine große harmonie zu entdecken.



elena waclawiczek: (AUT) – dance

seit 2012 arbeitet sie mit anna adensamer im bereich, tanz, konzeptionelle performance und freie improvisation in verschiedenen interdisziplinären theaterproformanceprojekten, konzeptuellen performances oder ausstellungprojekten. derzeit lebt und arbeitet sie als bildende künstlerin, tanz- und performancekünstlerin, musikerin und lyrikerin in wien.



paul wacrenier: (FRA) – piano

he claims his belonging to a typical jazz tradition of piano, which allows the influence of african music, contemporary music, free jazz and traditional melodies, while staying faithful to the blues and the jazz aesthetics and legacy.

itzkok zupan: (SLO) – recording & master
itztok zupan, sound engineer, label klopotec owner, photog-
rapher with exebitions in slovenia, italy ,austria. a well-in-
tentioned music lover who has been recording our festivals
for years. very soon after the festivals we get the master and
exciting photos from him as a present.



vieles nachzuhören auf unserem YOUTUBE
Channel
„limmitationes channel“





EINTRITTPREISE

Donnerstag:	10,-	Jugend: 5,-
Freitag:	20,-	Jugend: 10,-
Samstag:	20,-	Jugend: 10,-
Sonntag:	Eintritt frei	
Festivalpass:	40,-	Jugend: 20,-

GESAMTPAKET für Studierende: 100,- Euro für 2 Tage Halbpension + Konzertkarten

JAHRESKARTE inkl. MITGLIEDSCHAFT: 70,- Euro für alle Konzerte des Jahres; gilt ab dem Kaufdatum für 365 Tage!!

ALLE KONZERTE UND DISKUSSIONEN

im GASTHOF PUMMER Rudolf, Obere Hauptstraße 11

7561 Heiligenkreuz/Lafnitztal

tel.: +43 (0) 3325 4225, www.pummer.at

Ausgenommen: ORGEL SOLO KONZERT in der evang. Kirche in Eltendorf

ÜBERNACHTUNG und VERKÖSTIGUNG im Haus:

Gasthof Pummer Rudolf +43 (0) 3325 4225

Zimmer mit Frühstück 35,-

Halbpension 40,-

Gasthof Gerlinde Gibiser +43 (0) 3325 4216

Gasthaus Pummer Gerd +43 (0) 3325 4314

Private Zimmervermietung: www.heiligenkreuz-lafnitztal.at

Außerdem im Dorf:

Gasthof Gerlinde Gibiser +43 (0) 3325 4216

Gasthaus Pummer Gerd +43 (0) 3325 4314

Private Zimmervermietung www.heiligenkreuz-lafnitztal.at

ANREISE:

per PKW über die A2 zur Abfahrt Ilz/Fürstenfeld, dann B65 (26 km bis zum Gasthaus der Konzerte)

mit dem ZUG nach Mogersdorf (Bgld.), Abholung per Taxi Poten. (4km nach Heiligenkreuz)

mit dem POSTBUS aus Graz direkt vor das Gasthaus Pummer mit DR. RICHARD-BUS aus Wien direkt vor's 'Haus'.

43. limmi festival PROGRAMM

donnerstag, den 27. september 2018

19:30: KIRCHENORGEL SOLO KONZERT
mit CHRIS JARRETT, evang. kirche eltendorf



freitag, den 28. september 2018

19:00: 1. band
21:00: 2. band
22:30: 3. band

samstag, den 29. september 2018

15:00: DISKURS im 2. Stock, Seminarraum
FREE FORMS OF ARTS - HOLISTIC MUSIC

19:00: 4. band
21:00: 5. band
22:30: 6. band



sonntag, den 30. september 2018

12:00: RIDMO – ORCHESTER mit circa 15 teilnehmerInnen
12:51: ESCAPED FRAGMENTS: ein neues quintettvor der tournee
13:31: IMPROVISATIONEN, 6 neue bands aus dem hut gezogen.
18:00: DER NETZWERK KONGRESS

fotos von attila simon, oswald schechtner, m.c. shaddi, wolfgang liebhart, renan perobelli, izard zupan, lars jönsson

